

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 111

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abenniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 95 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque Populaire de Lugano, à Lugano.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 14. März. Die Firma **Frau Marg, Nägeli** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 228 vom 11. Juli 1899, pag. 919) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

14. März. **Milchkonsumgenossenschaft Töss** in Töss (S. H. A. B. Nr. 112 vom 21. März 1902, pag. 445). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1903 wurde eine Revision der Statuten beschlossen, derzufolge gegenüber den bisherigen Publikationen folgende Aenderungen zu konstatieren sind: Der Zweck der Genossenschaft ist, den Genossen-schaften die nötige Milch möglichst gut und billig zu verschaffen. Der Reservefond wird auf mindestens Fr. 2000 erhöht. Der Entscheid über die Vertellung allfälligen Reingewinnes steht der Generalversammlung zu und wird derselbe je nach dem Konsum der bezogenen Milch unter die Mitglieder verteilt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident und 5 Mitgliedern. Wie bisher führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Anton Weber, Präsident; Heinrich Wegmann, Vizepräsident; heide bisher: Jakob Weber, von Dübendorf, in Töss, Aktuar; August Engeler, Quästor (bisher Aktuar); Gustav Künzli, Johann Eberhard, heide bisher, und Gottfried Wirt von und in Töss; alle drei Beisitzer. Die Namen der übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder Gottfried Wellenmann, Jakob Ritter, Ferdinand Berglas und Heinrich Wuhrmann werden anmit gelöscht.

14. März. Inhaber der Firma **J. Fellmann** in Zürich V ist Joseph Fellmann, von Zürich, in Zürich V. Natürliche Mineralwasser und Material-waren. Zollikerstrasse 22.

14. März. Die Firma **H. Huber, Steinhmstr.**, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 519) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. März. **Schweizerische Volksbank, Kreisbank Uster**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1904, pag. 25). Die Prokura des Emil Muggli, Kassier, ist infolge dessen Austrittes erloschen.

15. März. **Landw. Kreisverein Thalwil** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 240 vom 4. Juli 1901, pag. 957). Emil Schwarzenbach, Rudolf Wydler und August Staub sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten; an deren Stellen sind gewählt worden: Friedrich Schäppi, von und in Oberrieden, als Präsident (bisher Vizepräsident); Rudolf Meier, von und in Kilchberg, als Vizepräsident (bisher Beisitzer); Rudolf Salzmann, von und in Thalwil, als Aktuar (bisher Beisitzer); und neu als Beisitzer wurden gewählt: Albert Blikenstorfer, und Carl Schwarzenbach, beide von und in Rüschlikon; und Jakob Meier, Sohn, von und in Kilchberg. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar und der Quästor Ernst Itschner einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

15. März. Unter der Firma **Senntengenossenschaft Grünfeld-Samstagern** hat sich mit Sitz in Samstagern-Richterswil am 15. November 1903 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwendung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Mitglieder sind die 11 Gründer der Genossenschaft, welche eine einmalige Einzahlung von Fr. 120 geleistet haben. Neue Mitglieder können aufgenommen werden gegen Entrichtung einer von der Generalversammlung zu bestimmenden Einkaufssumme. Jedes Mitglied kann aus der Genossenschaft austreten, wenn es seine Verpflichtungen an dieselbe gehörig erfüllt hat. Mit dem Austritte erlischt das Teilrecht ohne weiteres, und ohne Entschädigungsleistung der Genossenschaft. Die Generalversammlung entscheidet über das Austrittsgesuch und setzt ferner den auf den Ausretenden fallenden und von ihm zu bezahlenden Anteil an einem allfälligen Passivüberschuss fest, welcher durch die genehmigte Jahresrechnung nachzuweisen ist. Mit dem Austritte erlischt jeder Anspruch an die Genossenschaft und deren allfälliges Vermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, soweit deren Vermögen nicht hinreicht, die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Je mit 1. Mai und 1. November eines Jahres wird von jedem Genossen-schafter ein Betrag von 20 Rappen per Kilozentner gelieferter Milch im Maximum zur Verzinsung und sukzessiven Amortisation des Baukapitals, sowie zur Deckung allfälliger weiterer Auslagen erhoben. Die ordentliche Generalversammlung fixiert je nach Bedarf die Höhe dieses Betrages innerhalb der Grenzen des vorstehenden Maximums. Bis zur vollständigen Tilgung der Bauschuld dürfen keine Rechnungüberschüsse unter die Genossen-schafter verteilt werden; solche sind jeweils auf neue Rechnung vorzu-tragen. Die Genossenschafter sind bei Vermeidung einer Konventionallause von Fr. 30 per Kuh und per Jahr verpflichtet, ihre gewonnene Milch, mit Ausnahme derjenigen, welche sie für den Hausbedarf und zur etwaigen Nachzucht von Kälbern bedürfen, in die Hütte zu liefern. Weigert sich ein Genossenschafter, dieser Verpflichtung nachzukommen, so geht er ohne weiteres seines Teilrechts verlustig und hat der Genossenschaft ausserdem den ihr verursachten Schaden zu ersetzen. Die Organe der Genossenschaft

sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand von 3 Mitgliedern; und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Wilhelm Jesler-Treichler, von Richterswil; Aktuar ist Albert Treichler, zur Säge, von Richterswil; und Quästor ist Theodor Büchi, von Gachnang (Thurgau), alle in Richterswil. Geschäftslokal: Sennhütte.

15. März. Die Firma **Hans Fischer** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 93 vom 18. März 1899, pag. 371) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

15. März. Die Firma **H^{ch} Schlumpf** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 14 vom 30. Januar 1890, pag. 65) erteilt Prokura an Hans Stürzinger, von Oberstammeln, in Winterthur. Natur des Geschäftes: Drmokerei, Litho-graphie und Etiquetten-Fabrik; Verlagsgeschäft für Papeteria. Geschäfts-lokale: Bahnhofplatz Nr. 1 und Zürcherstrasse Nr. 2.

15. März. **Emannel de Trey** in Zürich V, und August de Trey in Phila-delphia (Verainigte Staaten), beide von Vevey (Kanton Waadt), haben unter der Firma **Gebr. de Trey (de Trey Bros.)** in Zürich V eine Kollektiv-gesellschaft eingegangen, welobe am 10. Januar 1904 ihren Anfang nabm. Der Gesellschafter August de Trey führt die Firma-Unterschrift nicht. Export und Import zahnärztlicher Materialien. Mühlebachstrasse 126.

15. März. Die Firma **M. Schniter & Co**, vorm. **Gebr. Knecht** in Liq. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 270 vom 29. Juli 1901, pag. 1077) — Gesell-schafter: Max Schniter, Heinrich Knecht und Jakob Knecht — ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

15. März. Die Firma **Krick & Weber** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 391 vom 15. Oktober 1903, pag. 1561) — Gesellschafter: Friedrich Krick, und Georg Weber — wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1904. 15. März. Inhaberin der Firma **Frau Wilhelmine Bösiger-Studer** in Dulliken ist Wilhelmine Bösiger geb. Studer, Ehefrau des Andreas Bösiger, von Melchnau (Kt. Bern), in Dulliken. Die Firma beginnt mit 1. April 1904. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft. Geschäftslokal: Im Schäfer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1904. 14. mars. Dans son assemblée générale du 15 novembre 1903, la Société de la fromagerie de Corrençon, association, ayant son siège à Corrençon, hameau de la commune de St-Cierges (F. o. s. du c. du 30 janvier 1886, n^o 9, page 60), a apporté des changements dans son comité en ce sens que Siméon Freymond a été nommé président, Henri Freymond secrétaire et Théophile Nobs caissier, tous à Corrençon.

Bureau d'Yverdon.

15 mars. Gustave fils d'Auguste Vulliamoz, d'Orzens, domicilié à Belmont, déclare être le chef de la raison G^{vo} Vulliamoz, à Belmont. Genre de commerce: Laitier.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 14. mars. La maison **J. Bourgeois-Cuendet**, commerce de pierres fines pour l'horlogerie et la bijouterie, à la Servette, Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 20 février 1893, n^o 39, page 157; et 16 mars 1894, n^o 63, page 253), a transféré, depuis 1900, son siège commercial à Genève, 8, Rue de la Dôle.

14 mars. La société en nom collectif **Trembley frère et sœur**, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1900, n^o 74, page 299), est déclarée dissoute depuis le 13 septembre 1903, ensuite du décès de l'associée Agnès Girod, née Trembley.

L'associé survivant, François-Joseph Trembley (dit Francis Trembley), d'origine française, domicilié à Genève, est resté chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul sous la raison F. Trembley, à Genève. Genre d'affaires: Librairie, papeterie et impressions. Locaux: 4, Rue de la Corratierie.

14 mars. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé et signé de l'unanimité des actionnaires, la société anonyme, ayant pour titre **Institut Médico-Mécanique (Société anonyme)**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 décembre 1898, n^o 344, page 1432), réunie en assemblée générale le 12 mars 1904, a constaté que la dite société a été dissoute de fait, le 27 novembre 1903, ensuite de la vente de son matériel. Elle n'a plus subsisté que pour sa liquidation, qui a été confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à Adolphe Galopin, ancien banquier domicilié à Genève, déjà inscrit comme administrateur. Cette liquidation étant actuellement terminée, la dite société est radiée.

14 mars. Suivant statuts approuvés en assemblée générale du 21 février 1904, et sous la dénomination de **Chambre syndicale des Artistes Musiciens de Genève**, il s'est constitué une société, régie par le titre 28 du C. O., et qui a son siège à Genève. Elle a pour but la défense des intérêts de ses membres et l'amélioration de leur situation par tous les moyens qui sont en son pouvoir, ainsi que de leur venir en aide, en cas de chômage forcé ou de maladie, selon ses ressources. Peuvent faire partie de la société, tous les artistes musiciens majeurs et les étrangers résidant à Genève, depuis un an au moins. Les mineurs peuvent être admis avec l'autorisation et sous la responsabilité de leurs parents ou tuteurs. La

demande d'admission doit être adressée au président, et doit être signée par deux sociétaires. Les admissions ne sont définitives qu'après décision du conseil syndical. La finance d'entrée est de fr. 10. Il est en outre prévu une cotisation mensuelle de un franc. Les démissions doivent être adressées par écrit au président. On sort aussi de la société par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un conseil syndical de neuf membres élus pour trois ans, et renouvelable par tiers chaque année. Le président, le vice-président et le trésorier ont la signa-

ture sociale. Les convocations aux assemblées sont envoyées à tous les sociétaires, vingt jours au moins avant la date de l'assemblée. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires à l'égard des engagements sociaux. En cas de dissolution de la société, ses fonds seront affectés à une œuvre analogue à celle du syndicat. Le président est E. Jacques-Daloz; le vice-président est Marcel Guinand; le trésorier est François Mondat, tous domiciliés à Genève.
14 mars. La maison Joseph Rouge, inscrite pour une boulangerie, a

E. 40.
Compte de profits et pertes
de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano
pour l'exercice 1903.

Doit Charges	(Sauf ratification statutaire.)		Avoir Produits
		I. Frais d'administration.	
	53,242	88 Appointements et gratifications des employés et des agents.	
	1,522	— Réparations et entretien du bâtiment de la banque.	
	4,500	— Location des bureaux de la banque.	
	1,292	24 Chauffage et éclairage.	
	3,923	47 Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements etc.).	
	9,193	54 Ports de lettres, dépêches etc.	
76,985	99	1,583 15 Frais de concordat et pour achats d'écus.	
		1,723 81 Assurances, frais de voyage et divers.	
		II. Impôts.	
	2,856	60 Impôt fédéral sur billets de banque.	
	19,800	— Impôt cantonal sur billets de banque.	
42,260	30	13,601 15 Autres impôts cantonaux.	
		6,002 55 Impôts communaux.	
		III. Intérêts débiteurs.	
		<i>a. Sur engagements en compte courant.</i>	
	20,108	50 A compte de banques d'émission, correspondants et divers.	
	51,737	95 A comptes courants créanciers.	
	119,882	07 A dépôts en caisse d'épargne.	
		<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>	
		Sur obligations:	
		75,499. 93 Intérêts et coupons payés.	
		58,476. 29 Intérêts et coupons échus, non perçus.	
272,476	78	80,748 26 133,976. 22 A déduire: Intérêts et coupons non perçus de l'année précédente.	
		IV. Pertes et amortissements.	
	8,180	— Sur effets escomptés sur la Suisse.	
	22,680	75 " effets publics (moins-value).	
	4,800	— " bâtiment de la banque.	
37,660	75	2,000 — Allocation au fonds de bienfaisance et d'intérêt public.	
		VI. Bénéfice net.	
	10,408	84 Solde au 31 décembre 1902.	
146,802	24	136,398 90 Bénéfice net de l'année 1903.	
576,186	06		
		I. Produit du compte d'effets de change.	
		Effets escomptés sur la Suisse:	
		Intérêts perçus 64,005. 20	
		Réescompte de l'exercice précédent à 6% 9,090. 75	
		73,095. 95	
	62,702	36 A déduire: Réescompte au 31 décembre 1903 à 6% 10,393. 59	
		Effets sur l'étranger:	
		Intérêts perçus 11,936. 19	
		Réescompte de l'exercice précédent à 6% 2,984. 75	
		14,920. 94	
	12,793	23 A déduire: Réescompte au 31 décembre 1903 à 6% 2,122. 71	
		Avances sur nantissements:	
		Intérêts perçus 9,558. 06	
		Réescompte de l'exercice précédent à 6% 2,084. 95	
		11,643. 01	
	9,987	31 A déduire: Réescompte au 31 décembre 1903 à 6% 1,655. 70	
		II. Intérêts créanciers et commissions.	
		<i>a. Sur créances en compte courant.</i>	
		Des banques d'émission, correspondants et divers 47,687. 67	
		" comptes courants débiteurs 230,030. 75	
		" divers: Changes, commissions 13,670. 80	
		<i>b. Sur autres créances et placements.</i>	
		D'effets publics:	
		Intérêts perçus sur les fonds publics propres 163,772. 50	
		Bénéfice sur le cours des fonds publics 1,982. 06	
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1903 24,698. 80	
		190,803. 36	
	161,015	36 A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent 29,288. —	
		III. Produit des immeubles.	
		Du bâtiment de la banque 11,285. —	
		D'autres propriétés foncières 1,190. —	
		12,475. —	
		IV. Droits et indemnités.	
		Droits de garde sur dépôts de titres et valeurs 1,727. 80	
		V. Produits divers.	
		Bénéfice sur billets de banque étrangers 5,285. 08	
		Divers, coupons, monnaies étrangères etc. 6,224. 03	
		11,459. 11	
		VI. Retraites d'anciennes créances amorties.	
		Sur effets sur la Suisse 2,151. 55	
		Sur comptes courants débiteurs 72. 28	
		2,223. 83	
		VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.	
		Report à nouveau 10,408. 84	
		576,186. 06	

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano, pour l'exercice 1903.

Répartition du bénéfice, suivant art. 9, 10 et 29 des statuts*).

Le bénéfice net de l'exercice 1903 (y compris le solde de 1902) est de	fr. 146,802. 24
5 % dividende sur le capital versé de fr. 1,500,000. —	fr. 75,000. —
3 % " supplémentaire	" 45,000. —
Tantièmes au conseil d'administration, 10 % sur fr. 61,393. 90	" 6,139. 40
" au directeur et aux employés, 10 % sur fr. 61,393. 90	" 6,139. 40
Report à nouveau	" 14,523. 44 fr. 146,802. 24

* Art. 9. L'assemblée des actionnaires, sur la proposition du conseil d'administration, peut décider la création de fonds de réserve extraordinaires ou d'autres fonds avec des destinations spéciales.

Art. 10. Lorsque le fonds de réserve ordinaire arrive au 80 % du capital, et jusqu'au moment de devoir, cas échéant, le réintégrer, la quote-part des bénéfices et les autres revenus destinés à ce fonds, pourront être répartis comme dividende sur la proposition du conseil d'administration et délibération de l'assemblée des actionnaires à la majorité des 2/3 des voix.

Art. 29. L'exercice annuel finit le 31 décembre de chaque année. Sur le bénéfice net résultant du bilan après, cas échéant, les allocations spéciales aux fonds de réserve (art. 9), il sera premièrement réparti aux actionnaires au dividende de 5 % sur le capital versé.

L'excédant sera réparti de la manière suivante:

- 50 % dividende supplémentaire aux actionnaires.
- 30 % au fonds de réserve ordinaire.
- 10 % au conseil d'administration.
- 10 % au directeur et aux employés.

Lorsque le dividende total atteint 7 % du capital versé, le conseil d'administration pourra destiner une quote-part supérieure à 80 % au fonds de réserve ordinaire. Une proposition dans ce sens ne pourra être modifiée par l'assemblée des actionnaires qu'à une majorité des 2/3 des voix.

Les dividendes non encaissés après 5 ans deviendront propriété de la société et leur montant sera versé au fonds de réserve.

Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1885, n° 20, page 122), actuellement café à Carouge, se fait radier en vertu de l'article 13, dernier alinéa du règlement du registre du commerce.

14 mars. La raison L. Jacquemet, charcuterie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 novembre 1886, n° 102, page 716), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

14 mars. Dans ses assemblées générales des 9 janvier et 13 mars 1903, la société dite Club alpin Suisse, Section genevoise, dont le siège est à

Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1899, n° 190, page 767), a apporté diverses modifications à ses statuts, desquelles il résulte que la section est administrée par un comité de 14 membres (au lieu de 11). En outre, le président sortant de charge fait de droit partie du comité. Les autres modifications ne changent rien à la teneur de la publication primitive. Dans son assemblée du 18 décembre 1903, la section a désigné comme président Albert Thomas; et comme secrétaire Alfred Pasche, tous deux domiciliés à Genève, lesquels engagent la société par leurs signatures collectives.

E. 40.

Bilan annuel de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano au 31 décembre 1903.

Actif	(Sauf ratification statutaire.)		Passif
	I. Caisse.		
	1,180,000	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	
	30,650	Dépôt à la chambre de compensation, compte A.	
	44,370	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
	1,255,020	Encaisse légale.	
	15,350	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1).	
	82,050	Billets des autres banques d'émission suisses.	
1,402,796	6,542	Dépôt à la chambre de compensation, compte B.	
	48,883	Autres valeurs en caisse.	
	II. Créances à courte échéance.		
	(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)		
	93,608	Effets sur la place non rentrés.	
	22,047	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
	582,869	Correspondants débiteurs.	
	110,515	Comptes courants entre la banque principale et ses agences.	
827,218	18,178	Divers: coupons, etc.	
	III. Créances sur effets de change.		
	Effets escomptés sur la Suisse:		
	608,372.68	échus dans les 30 jours.	
	452,544.98	" entre 31 et 60 "	
	877,654.82	" " 61 et 90 "	
	1,589,011	" après 90 "	
	Effets sur l'étranger:		
	90,448.94	échus dans les 30 jours.	
	85,349.85	" entre 31 et 60 "	
	41,088.15	" " 61 et 90 "	
	318,417	" après 90 "	
	Avances sur nantissements:		
	131,700.	échus dans les 30 jours.	
	2,100.	" entre 31 et 60 "	
	266,500	" " 61 et 90 "	
2,178,929			
	IV. Autres créances à terme.		
	(Disponibles après 8 jours.)		
	3,164,584	Comptes courants débiteurs, avec crédit convert.	
	2,518,567	" " " " hypothécaire.	
	6,786,267	Reports.	
	V. Placements à terme indéfini.		
	218,600	Actions.	
	1,555,218	Obligations (voir annexe n° 2).	
	1,778,813	Effets publics.	
	2,082,497	Propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.	
	VI. Valeurs en nantissement.		
	Effets publics déposés à la caisse de consignation, en couverture du 60% de l'émission des billets de banque (voir annexe n° 2).		
	1,898,840		
	VII. Placements fixes.		
	240,000	Immeubles à l'usage de la banque à Lugano.	
	270,000	" " " " " à Mendrisio.	
	VIII. Comptes d'ordre.		
	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).		
24,598	80		
15,416,148	61		
	I. Emission de billets.		
	2,984,650	Billets en circulation	
	15,350	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1)	3,000,000
	II. Engagements à courte échéance.		
	(Payables au plus tard dans les 8 jours.)		
	6,622	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	33
	1,420,163	Correspondants créanciers	75
	1,130,738	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	61
	702,235	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	30
	58,476	Intérêts non encaissés sur nos obligations	29
	1,882	Dividendes non encaissés sur nos actions	29
	12,278	Tantièmes	80
	III. Engagements sur effets de change.		
	Traites et acceptations		
			397,286
	IV. Autres engagements à terme.		
	(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)		
	962,745	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	98
	3,421,140	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	53
	986,686	Obligations échues, ou dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine.	28
	1,202,196	Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	65
			6,522,769
	V. Comptes d'ordre.		
	Fonds de bienfaisance et d'utilité publique (y compris l'allocation de 1903)		
	15,000		
	Résumé du portefeuille au 31 décembre 1903 (voir détail dans le compte de profits et pertes)		
	14,172		
	120,000	Bénéfice net à répartir pour l'année 1903	149,172
	VI. Fonds propres.		
	1,500,000	Capital versé	
	500,000	Fonds de réserve statutaire	
	14,523	Report du solde de bénéfice pour l'année 1903	44
			2,014,523
			15,416,148
			61

Annexes au bilan annuel de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano, au 31 décembre 1903.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1903.

	Emission	en caisse		en circulation
		en fr.	en s.	
1,085 billets de fr. 500	542,500	1,000	541,500	
17,681 " " " 100	1,768,100	9,500	1,758,600	
18,888 " " " 50	694,400	4,850	689,550	
82,604 billets	3,000,000	15,350	2,984,650	

Annexe n° 4. Dépôts en caisse d'épargne.

Conditions de remboursement.

Les remboursements sont réglés par les dispositions suivantes:

Jusqu'à fr. 200	à vue.
De fr. 200 à " 500	après 10 jours de préavis.
" " 500 à " 1000	" 20 " " "
" " 1000 à " 2000	" 60 " " "
" " 2000 à " 3000	" 90 " " "

et pour sommes supérieures, après 6 mois de préavis.

Les dépôts en caisse d'épargne, se répartissent en:

a. 1983 déposants, avec un avoir au-dessous de fr. 200.	fr. 129,085.30
2866 " " " au-dessus " fr. 200 à fr. 200 par compte	573,200. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	702,285.30
c. 2866 déposants, avec un avoir au-dessus de fr. 200, remboursables après 8 jours	3,421,140.58
	fr. 4,128,375.88

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les créanciers en compte courant peuvent disposer de leur avoir:

Jusqu'à fr. 2,000	à vue.
De fr. 2,001 à " 5,000	à 5 jours de préavis.
" " 5,001 à " 10,000	à 10 " " "
et des sommes supérieures,	suivant entente spéciale.

Les comptes courants créanciers se répartissent:

a. 442 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 2,000	fr. 217,692.98
224 " " " " au-dessus " " 2,000	448,000. —
à fr. 2000 par compte	fr. 665,692.98
112 comptes avec un avoir de fr. 2000 à fr. 5000	fr. 129,045.68
112 " " " " au-dessus de " 5000	886,000. —
à fr. 3000 par compte	fr. 465,045.68
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 1,180,738.61
c. 58 comptes avec un avoir de fr. 5000 à fr. 10,000	fr. 89,138.65
59 " " " " supérieur à fr. 10,000	873,607.93
Remboursables après 8 jours	fr. 962,745.98
	fr. 2,093,484.59

Annexe n° 2. Inventaire des titres au 31 décembre 1903.

Désignation des titres	Nominal	Cours	Sommes	Désignation des titres	Nominal	Cours	Sommes
I. Obligations.				Report			
a) Formant la couverture du 60% de l'Emission.				463,410			
3% Canton de Berne	75,000	80	60,000	3 1/2% Chemin de fer Nord-Est	15,000	90	13,500
3% " " Fribourg	6,000	80	4,800	4% " " " 1887	171,000	95	162,450
3 1/2% " " St-Gall 1895	189,000	90	170,100	4% " " " 1898/9	54,000	95	51,300
3 1/2% " " " 1896	20,000	90	18,000	3% " " " d'Appenzell	500	95	475
3 1/2% " " Bâle-Ville	50,000	90	45,000	3% " " " lombards	70,000	50	38,000
3 1/2% " " des Grisons	150,000	90	135,000	3% " " " italienne	1,500	50	750
3 1/2% " " de Lucerne	7,000	90	6,300	3% " " " meridionaux	24,000	50	12,000
3 1/2% " " Neuchâtel	40,000	90	36,000	4% " " " méditerranée	119,500	85	101,575
3 1/2% " " Soleure	36,000	90	32,400	5% " " " centrale Toscane	8,000	85	2,650
3 1/2% " " Tessin, conv. 1893	177,500	90	169,750	5% " " " Marmifera-Carrara	7,750	85	6,687
3 1/2% " " Zürich 1897	123,500	90	111,150	5% Rente italienne	187,600	85	159,460
3 1/2% " " Bâle-Campagne	50,000	95	47,500	4% " " "	500	85	425
3 1/2% " " Zürich 1898	19,000	95	18,050	3 1/2% " " "	400	85	340
3 1/2% " " " 1899	22,000	95	20,900	3% " " " allemande	6,500	80/128	6,396
3 1/2% Banque cantonale de Bâle-Ville	100,000	95	95,000	3% " " " prussienne	5,000	80/128	4,920
3 1/2% " " " Bâle-Campagne	100,000	95	95,000	3% " " " Argentine 1890	300	80/25	60,000
3 1/2% " " " Schaffhouse	50,000	95	47,500	4% Crédit foncier banque d'Italie	11,500	85	9,775
3 1/2% " " " Zoug	50,000	95	47,500	4% " " " caisse d'épargne Milan	8,600	85	6,900
3 1/2% " " " St-Gall	100,000	95	95,000	3 1/2% Banque cantonale vaudoise	1,000	90	900
3 1/2% " " " Neuchâtel	50,000	95	47,500	3 1/2% " " " Neuchâtel	20,000	90	18,000
3 1/2% " " " St-Gall	100,000	95	95,000	3 1/2% " " " hypothèque, Soleure	50,000	95	47,500
3 1/2% " " " Zürich	25,000	95	23,750	4% " " " cantonale fribourgeoise	6,000	90	5,100
3 1/2% Chemin de fer Jura-Berne-Lucerne	168,000	90	151,200	4% " " " thurgovienne	15,000	95	14,250
4% " " " Central 1892	100,000	95	95,000	4 1/4% " " " du Jura	5,000	95	4,750
4% Ville de Rome (or)	96,000	85	81,600	4 1/4% " " " de Lucerne	3,000	95	2,850
4% Rente autrichienne (or)	80,000	90	72,000	4% " " " chemin de fer orientaux, à Zurich	129,500	90	116,550
3% Rente allemande	135,000	80/128	132,840	4% " " " pour entrepr. électr., Zurich	4,000	90	3,600
			1,938,840	4 1/2% " " " industrie électr., Bâle	23,000	95	20,900
				4% " " " valeurs de transport	1,000	90	900
				2% " " " de l'Etat de Fribourg, a. pr.	8,800	50	4,400
				3 1/2% " " " Belge pour chemin de fer	77,000	80	61,600
				4% " " " centrale hypothécaire, Budapest.	10,600	80/105	9,458
				4% Société navig. et chem. de fer Lac de Lugano	10,000	90	9,000
				4% " " " du Théâtre de Lugano	1,000	90	900
				4% " " " Franco-Suisse industrie électrique	16,000	90	14,400
				4 1/2% " " " Motor" Baden	10,000	90	9,000
				4 1/2% " " " Stahlbad St-Moritz	30,000	90	27,000
				4 1/2% " " " Kauder- et Hagneck-Werke	4,500	90	4,050
				4 1/2% " " " fabrique de chem., Brugg	2,000	90	1,800
				4% " " " générale immobilière, Rome	24,000	85	20,400
				4 1/2% " " " électrique Alta Italia	52,000	85	44,200
				Titres divers			8,000
							1,555,213
							50
				II. Actions.			
				N° 20 Banque fédérale		500	10,000
				" 95 Banque cantonale tessinoise		150	14,250
				" 100 Bankverein suisse		500	50,000
				" 125 Banque commerciale italienne		500	62,500
				" 30 Banque commerciale italienne		500	15,000
				" 50 Deutsche Effekten- & Wechselbank		500	15,000
				" 43 Société générale immobilière, Rome		150	6,450
				" 142 Soc. int. de transp., Goudrand frères (priv.)		200	28,400
				" 210 Société Gerz & Co		50	12,000
				Titres divers			5,600
				Actions			218,600
				Obligations			3,154,058
				TOTAL			3,672,658
							50

Annouen-Pacht:
Budolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Photochrom C° Ltd., London.

Die Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Montag, 28. März 1904, vormitt. 11 Uhr, zur sechsten ordentlichen Generalversammlung in das Bureau der Gesellschaft, 35, 36, Hosier Lane, Snow Hill, London E. C., eingeladen.

Traktanden:

Genehmigung der Jahresrechnung 1903.
Festsatzung der Dividende.
Wahlen.

[649]

Das kostbarste Gut ist die Gesundheit!

Leiden

Sie oder Ihre Angehörigen an
**Rheumatismus, — Nervenleiden,
mangelhaftem Stoffwechsel**
usw., so lassen Sie sich gratis und
franko die Broschüre kommen über die

(562,)

patentierten
Sauerstoffapparate

von
Dr. med. H. Sanchez
zum

Selbstgebrauch
durch
J. M. Rokin & Cie.
Zürich

Universitätsstrasse 33 M.



(648,)

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung folgender Materialien für die Werkstätte der S. B. B. in Zürich:

- 1200 m 1^a Tigerplüsch, 150 cm breit,
- 3000 m 1^a Plattschnüre, braun,
- 150 m 1^a Zugschnüre, rot,
- 100 m 1^a Wollstoff, rot, 100 cm breit,
- 1000 m 1^a Möbelgurten, 7 cm breit,
- 800 m Baumwolltuch, weiss, 90 cm breit.

[645]

Alles ist lieferbar nach Mustern, welche beim Vorstände der Werkstätte S. B. B. in Zürich nebst den bezüglichen Lieferungsbedingungen eingesehen, bezw. bezogen werden können.

Offerten für das ganze Quantum oder einzelne Positionen, den Preis per Meter für jede Sorte franko verzollt Bahnhof Zürich, inkl. Verpackung und die Angabe der Lieferfrist enthaltend, sind verschlossen und mit der Aufschrift «Offerte für Lieferung von Sattlerwaren» bis spätestens den 30. März 1904 an die unterzeichnete Direktion einzusenden. Diesem Angebote soll je ein etikettiertes Qualitätsmuster der offerierten Artikel beigelegt werden.

Die Submittanten bleiben an ihre Offerten bis zum 16. April 1904 gebunden.

Es wird Gesamtvergebung oder Vergabung von Teillieferungen vorbehalten.

Zürich, den 14. März 1904.

**Kreisdirektion III
der schweizerischen Bundesbahnen.**